

OBERÖSTERREICHISCHES LANDESARCHIV

84. Jahresbericht (1980)

Ordnungsarbeiten

Oberarchivrat Univ.-Doz. Dr. Siegfried Haider ordnete Akten verschiedener Sachgebiete des Bezirksgerichtes Lambach und skartierte Justizverwaltungs- und Strafakten (1941—1949) desselben Gerichtes. Archivrat Dr. Georg Heilingsetzer beendete die Ordnung der Nachträge zum Starhemberg-Archiv. Dieser Bestand umfaßt nun 17 Handschriften und 22 Schachteln Akten. Er beinhaltet in der Hauptsache Familienangelegenheiten und Akten der Starhemberg'schen Gutsverwaltung des 19. und 20. Jahrhunderts, ferner auch den Nachlaß des Stifter-Freundes Joseph Maria Kaiser.

Archivkommissär Dr. Klaus Rumpler setzte die Verzeichnung und Einschachtelung des Prälatenstandarchivs aus dem Stiftsarchiv Kremsmünster fort und begann eine vorläufige Sichtung des Bestandes „Fremde Häuser“.

Archivalienschutz

Oberarchivrat Univ.-Doz. Dr. Siegfried Haider besichtigte die Gemeindearchive von Polling und Sattledt.

Archivrat Dr. Georg Heilingsetzer und Archivkommissär Dr. Klaus Rumpler besichtigten und überprüften im Berichtszeitjahr das Marktarchiv Rohrbach sowie die Schloßarchive Helfenberg und Altenhof.

Kanzlei-Oberoffizial Franz Hehenberger besichtigte folgende Gemeinderegistaturen: Pattigham, Pramet, Waldzell, Frankenburg, Ampflwang, Zell a. Pettenfirst, Altenfelden, Neufelden, Mettmach, Lohnsburg, Pfaffing, Ungenach, Neuhofen a. Inn, Mehrnbach, Waldkirchen a. Wesen, St. Ägidi, Engelhartzell, Vichtenstein, Esternberg, Freinberg, Schardenberg, Wernstein a. Inn, Brunnen-thal, St. Roman, Rainbach b. Schärding, St. Martin/Innkr., Altheim, Antiesenhofen, Reichersberg, Weibern, Auberg, St. Peter a. Wimberg, Julbach, Klaffer, Schwarzenberg, Adlwang, Aspach, Alkoven, Altschwendt, Aistersheim, Redleiten, Ort i. Innkreis, St. Nikola, Bad Leonfelden, Pfarrkirchen i. Mühlkr., Haibach ob d. Donau, Waldhausen, Schenkenfelden, St. Oswald b. Haslach, Puchenu, Sarleinsbach, Atzesberg, Zwettl a. d. Rodl, Wimsbach, Weyer-Markt, Weyer-Land, Roßleiten, Steinbach a. Ziehbögen.

Neuerwerbungen

Der Berichtszeitraum 1980 brachte für das OÖ. Landesarchiv wieder die Erwerbung wertvoller Archivalien, die sowohl von öffentlichen Institutionen als auch von Privatpersonen übernommen wurden.

Seitens öffentlicher Dienststellen übergab das BG Freistadt dem Landesarchiv Straf- und Reichserbhofakten sowie Grundanlegungsakten aus den Jahren 1916—1949. Vom Landesgericht Linz wurden Strafakten 1928/29 und Justizverwaltungsakten 1945—1950 übernommen, vom BG Lambach Grundanlegungsakten. Vom Bezirksgericht Linz-Land gelangten die Extraktbögen der Ge-

meinde Steinbach in das Landesarchiv, während das BG Ried i. Innkr. verschiedene Testamente und Adoptionsverträge der Jahre 1898—1903 übergab. Akten unterschiedlichen Inhalts (1925—1950) wurden von der Landesfrauenklinik Linz übernommen. Die Übergabe der Originalkatastermappen des Bundeslandes Oberösterreich erfolgte durch das Vermessungsinspektorat Linz des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen. Aus den Büros der früheren Landeshauptleute Dr. Gleißner und Dr. Wenzel übernahm das Landesarchiv insgesamt 184 Aktenfaszikel der Jahre 1971—1977, während das Amt der öö. Landesregierung Originalverträge bzw. beglaubigte Abschriften des Landes Oberösterreich mit der Steiermark und Niederösterreich dem ÖÖ. Landesarchiv zur Verwahrung übergab.

Auch von privater Seite gelangte wieder teilweise wichtiges archivalisches Material in das ÖÖ. Landesarchiv. So übergab Johann Standhartinger, Gmunden, den Nachlaß des früheren Archivdirektors Dr. Erich Trinks dem Landesarchiv; Material über die Restaurierung der Kalvarienbergkirche in Kremsmünster 1975—1979 wurden von Benno Steller, Badgastein, übernommen. Eine wichtige Erwerbung gelang dem Landesarchiv mit dem Kauf einer Instruktion Kaiser Karls V. für einen Landtag in Linz 1521 mit der eigenhändigen Unterschrift des Kaisers (erworben vom Antiquariat Tenner, Heidelberg). Zwei Lehenbriefe aus den Jahren 1654 und 1708 sowie ein Erbrechtsbrief 1693 wurden von Dr. Claus Priesner, München, angekauft, ebenso eine Schachtel mit Archivalien, hauptsächlich aus dem HA Köppach (Kauf von Doris Forsthuber, Schwanenstadt). Ein Einquartierungsverzeichnis von Pennewang der Jahre 1806—1830 spendete Oskar Kurz-Bayrhuber, Pennewang. Von Hofrat Dr. Karl Wimmer, Linz, wurden 19 Faszikel Dokumentationsmaterial über deutsche und österreichische Wahlen seit 1945 erworben, sowie von der Fa. Josef Heindl, Schärding, Materialien über die Eisenbahnverbindung Braunau-Ried-Neumarkt 1865; Regimentskommandobefehle des Linzer Hessenregiments spendete Karl Hermüller, Linz, während Fridolin v. Spaun, Dorfen, BRD, zwei xeroxkopierte Chroniken der Familie von Spaun als Spende überließ.

Prof. Herta Steininger übergab dem Landesarchiv den Nachlaß von Prof. Dr. Josef Suda (gesperrter Bestand!), ebenso übergab das Diözesanarchiv Linz neun Handschriften (18./19. Jh.) und ein Faszikel Akten (19. Jh.) aus dem Pfarrhof Garsten. Als Dauerleihgabe von Alice Heissler gelangten die Personalakten des früheren Mitgliedes der öö. Landesregierung und Präsidenten der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie, Hofrat Dr. Franz Heissler, ins Landesarchiv, und schließlich wurde als Spende des Linzer Hochschulfonds ein Dokumentarfilm über das Baugeschehen bei der Universität Linz übernommen.

Bibliothek

Im Jahre 1980 erfuhr die Bibliothek einen Zuwachs von 441 Werken in 656 Bänden, 33 gebundenen Zeitschriftenbänden und 2 Landkarten. Unter diesen Neuerwerbungen befinden sich u. a.:

Thieme-Becker: Allgemeines Lexikon der bildenden Künstler. Bd. 20—37. Nachdruck Leipzig 1972.

Propyläen-Kunstgeschichte Bd. 1—15. Berlin 1967—1975.

- Rosenfeld, Hans Friedrich und Hellmuth: Deutsche Kultur im Spätmittelalter 1250—1500. Wiesbaden 1978.
- Fuhrmann, Franz: Salzburg in alten Ansichten. Salzburg, Wien 1980.
- Dilcher, Hermann: Die sizilische Gesetzgebung Kaiser Friedrichs II. Köln, Wien 1975.
- Huillard-Bréholles, J. L. A.: Historia diplomatica Friderici secundi. Tom 1—6. Nachdruck Turin 1963.
- Hehl, Ernst-Dieter: Kirche und Krieg im 12. Jahrhundert. Stuttgart 1980.
- Confessio Augustana und Confutatio. Münster 1980.
- Felten, Franz: Äbte und Laienäbte im Frankenreich. Stuttgart 1980.
- Sozialgeschichte der Familie in der Neuzeit Europas. Stuttgart 1976.

An Manuskripten gelangten durch Spenden oder Herstellung von Xeroxkopien in die Bibliothek:

- Kurz, Martin: Historischer Schematismus der Geistlichkeit des Linzer Diözesangebotes von den Anfängen des Christentums bis gegen die Mitte des 20. Jhs. Bd. 1—5. Linz 1958.
- Rauch, Konrad: Kleinmünchen. Steyr 1980.
- Mayer, Johann: Pferde-Rennsport in Oberösterreich vor dem 1. Weltkrieg. Mattersburg 1980.
- Brandl, Manfred und Gerd Thaller: Neuhofen/Kr. Oberösterreich im Spiegel der Zeitungen (bes. d. Steyrer Zeitung). Steyregg 1980.
- Brandl, Manfred: Steyregger Bauernhäuser und ihre Besitzer. Steyregg 1980.
- Pilz, Bernhard Reinhold: Die soziale und wirtschaftliche Lage des ärarischen Arbeiter-Personales bei den alpinen Salinen Österreichs während deren Integration in die moderne Sozialgesetzgebung. Obertraun 1980 [phil. Diss.].
- Bruderhofer, Raimund: Die Niederlassungen des Karmelitenordens in Oberösterreich in der Zeit des Nationalsozialismus. Linz 1980 [Theol. Diss.].
- Wanner, Anton: Das Kapuzinerkloster in Linz während der NS-Zeit unter besonderer Berücksichtigung der Ereignisse in der Wiener Kapuzinerprovinz. Linz 1980 [Theol. Diplomarbeit].
- Ruprecht, Nora: Buchdruck- und Zeitungsgeschichte der Stadt Linz. Innsbruck 1953 [phil. Diss.].
- Davogg, Wolfgang: Johann Georg Adam Frh. v. Hoheneck. Graz 1949 [phil. Diss.].

Kons. Josef Heider übergab dem Landesarchiv wieder sieben Bände Register zu den Kirchenbüchern der Pfarre Rohrbach und einen Band Tabellen zu den Kirchenbüchern Mühlviertler Pfarren.

Durch Tausch erhält die Bibliothek eine neue laufende Zeitschrift: Boletín de Archivos. Madrid 1978.

Zeitgeschichte und Dokumentation

Abgeschlossen wurden die Arbeiten an dem vermutlich zweibändigen Werk „Verfolgung und Widerstand in Oberösterreich“, und zwar das Einleitungskapitel über die jüngste Geschichte Oberösterreichs und die Kapitel über Verfolgung und Widerstand des christlich-konservativen Lagers und den militärischen Widerstand. Die Herausgabe erfolgt durch das Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes in Wien.

Beendet wurden die Vorarbeiten am ersten Band „Oberösterreich — Lebensbilder zur Geschichte Oberösterreichs“. Der Band, der im Frühsommer 1981 erscheint, ist ein Sammelwerk von 15 Autoren und bringt 15 Biographien bekannter Oberösterreichler.

Durchgearbeitet wurde das Archivmaterial für die Schlußphase der Monarchie vom Beginn des ersten Landtages (1861) bis zum Ersten Weltkrieg. Das Material wird für den Band „Oberösterreich unter Kaiser Franz Joseph (1861 bis 1918)“ verwertet, dessen Manuskript 1981 abgeschlossen wird.

Hand in Hand damit ging die Erstellung einer Kartei der politischen Führungsschicht Oberösterreichs in den Jahren 1861—1918 (Landtagsabgeordnete, Reichsratsabgeordnete, Parteiführer, Statthalter, politische Journalisten). Von den rund 350 Persönlichkeiten konnte die Biographie von rund 80 bearbeitet werden.

Neben Vorträgen vor Hauptschullehrern (Arbeitsgemeinschaft für Geschichte) hielt Dr. Slapnicka u. a. drei größere Referate und zwar bei der Körner-Kunschak-Stiftung zur Erforschung der österreichischen Geschichte der Jahre 1918 bis 1939 (Wien, 28. 4. 1980) zum Thema „Oberösterreichs Christlichsoziale zu Koalition und Koalitionsende 1920“; in einem Staatsvertrags-Symposium (Wien, 30. 4. 1980) zum Thema „Die Zivilverwaltung Mühlviertel — Durch zehn Jahre zweigeteiltes Oberösterreich“, sowie zum Thema „Oberösterreich und die Bundesverfassung 1920“ (Österreichische Forschungsgemeinschaft, Schallaburg, 10. 10. 1980). Die Referate dieses Symposiums sind als Sammelwerk erschienen.

Fotoarchiv und Xeroxstelle

Das Fotoarchiv hatte 1980 einen Zuwachs von 2342 Reproduktionen, die im eigenen Fotolabor gefertigt wurden, zu verzeichnen.

Mittels Xeroxapparate wurden 75 133 Xeroxkopien hergestellt, die zu einem großen Teil von auswärtigen Interessenten bestellt wurden. Die Genealogical Society of Utah, Salt Lake City, USA, hat die Verfilmung der im OÖ. Landesarchiv lagernden Herrschafts-, Inventur- und Briefprotokolle fortgesetzt und 257 Filmrollen (ca. 154 000 Aufnahmen) übergeben.

Archivbenützung

Gegenüber dem Berichtszeitjahr 1979 hatte das OÖ. Landesarchiv 1980 einen leichten Besucherrückgang zu verzeichnen, hingegen stieg die Zahl der benützten Archivalien und Bücher stark an: 495 Personen (1979: 507) besuchten das Landesarchiv. Diese waren 3229mal (1979: 2771mal) persönlich im Lesesaal anwesend und benützten 2281mal (2099) Archivalien und 938mal (672) Bücher. Das Gros der Benützer stellten auch diesmal wieder die Rentner und Pensionisten mit 123 Benützern, gefolgt von den Selbständigen und Privaten (86 Personen). Weiters besuchten im Jahr 1980 80 Schüler und Studenten, 66 Arbeiter und Angestellte, 63 Beamte (davon 15 wissenschaftliche Beamte), 52 Lehrer aller Schultypen, 17 Universitätsprofessoren, -dozenten und -assistenten sowie 8 Geistliche das Landesarchiv. Von den ausländischen Archivbenützern kamen 20 aus der Bundesrepublik Deutschland, 4 aus den Vereinigten Staaten, 2 aus Italien und je 1 aus den Niederlanden, Frankreich, Chile und Bulgarien.

139 Personen befaßten sich mit landesgeschichtlichen und heimatkundlichen Fragen, für 130 Benützer standen Probleme der Genealogie und Heraldik im Vordergrund, 52 Personen interessierten sich für allgemeine Geschichte, während für 43 Besucher die Klärung rechtlicher Fragen im Vordergrund stand. Schließlich behandelten einzelne Archivbenützer noch Fragen der Kunst-, Wirtschafts-, Militär- und Literaturgeschichte sowie der Musik, der Archäologie und der Geologie.

Verschiedene Dienststellen des Amtes der öö. Landesregierung wandten sich an das OÖ. Landesarchiv um Auskünfte, ebenso wurden viele Archivalien an auswärtige Archive entlehnt. Die Beamten des Landesarchivs erteilten auch im Jahr 1980 einer großen Anzahl von Privatpersonen schriftliche und mündliche Auskünfte, die teilweise mit großem Arbeitsaufwand und umfangreichen Nachforschungen in den einzelnen Beständen verbunden waren.

Oberarchivrat Univ.-Doz. Dr. Siegfried Haider verfaßte 1980 16 Gutachten über die heraldisch einwandfreie Gestaltung von Gemeindewappen.

Erbhöfe und Familienforschung

Im Berichtsjahr 1980 behandelte VB Ingrid Aichhorn 187 Anträge auf Verleihung des Rechtes zur Führung der Ehrenbezeichnung Erbhof, das sind um 42 mehr als im vorangegangenen Jahr. Davon konnten 138 positiv erledigt werden, während 16 wegen Nichterfüllung der im Gesetz vorgesehenen Bedingungen abgelehnt werden mußten. Die restlichen 33 Anträge wurden wegen fehlender Angaben den Antragstellern bzw. Bearbeitern zur Ergänzung rückübermittelt und stehen noch zur endgültigen Erledigung an. Insgesamt kamen die Anträge aus 36 oberösterreichischen Ortsgemeinden.

Die Arbeitsgemeinschaft Familienforschung beim OÖ. Volksbildungswerk veranstaltete am 30. Mai 1980 eine Zusammenkunft im OÖ. Landesarchiv mit Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch. Zu Beginn der Veranstaltung führte Landesarchivdirektor Hofrat Dr. Zauner die Teilnehmer durch das Haus.

Wissenschaftliche Tätigkeit

Als 4. Ergänzungsband zu den „Mitteilungen des OÖ. Landesarchivs“ erschien im Jahr 1980 die „Bibliographie zur oberösterreichischen Geschichte 1966 bis 1975“ von Johannes WUNSCHHEIM (unter redaktioneller Mitarbeit von Siegfried HAIDER).

Ebenso veröffentlichte das OÖ. Landesarchiv die Bände 6 und 7 der „Beiträge zur Zeitgeschichte Oberösterreichs“:

Kurt WIMMER, Liberalismus in Oberösterreich. Am Beispiel des liberalpolitischen Vereins für Oberösterreich in Linz (1869—1909).

Edmund MERL, Besatzungszeit im Mühlviertel. Anhand der Entwicklung im politischen Bezirk Freistadt. (Von diesem Band erscheint 1981 bereits die 2. Auflage.)

Archivrat Dr. G. Heilingsetzer nahm an einem Kolloquium zur Geschichte der frühneuzeitlichen Garnisons- und Festungsstadt in Saarlouis teil (24. bis 27. 6. 1980).

Bei dem vom 1.—4. 10. 1980 in Steyr stattfindenden 15. Österreichischen Archivtag fungierte das OÖ. Landesarchiv als Mitveranstalter. Im Rahmen dieser Veranstaltung hielt Archivrat Dr. Georg Heilingsetzer ein Referat über das Lamberg'sche Schloßarchiv Steyr. Oberarchivrat Univ.-Doz. Dr. S. Haider und Archivkommissär Dr. K. Rumpler leiteten die Exkursion, die die Teilnehmer nach Enns, Lorch, Mauthausen, Perg, Baumgartenberg, Burg Klam und Grein führte.

Gemeinsam mit dem Pädagogischen Institut des Bundes für Oberösterreich führte Prof. Dr. H. Slapnicka eine dreitägige Fortbildungsveranstaltung zum Thema „Verfassung und politische Wirklichkeit — 60 Jahre Bundesverfassung, 50 Jahre Landesverfassung“ durch (1.—3. 9. 1980).

Publikationen

- Alois ZAUNER: Dr. Maximilian Neweklowsky. 31. Dezember 1899 bis 26. Februar 1980. In: Jb. d. oberösterr. Musealvereines, 125. Bd., II. Berichte (Linz 1980), 11—13.
- Siegfried HAIDER, redaktionelle Mitarbeit an: Johannes Wunschheim, Bibliographie zur oberösterreichischen Geschichte 1866—1975 (Erg. Bd. 4 zu den Mitt. d. OÖ. Landesarchivs, 1980).
- Georg HEILINGSETZER, Oberösterreich zur Zeit Kaiser Josephs II. in: Österreich zur Zeit Josephs II. (Ausstellungskatalog, Wien 1980) 133—136.
Die Bayern in Oberösterreich (1620—1628). Bayerische Pfandherrschaft, kaiserliche Gegenreformation und Aufstand der Bauern, in: Wittelsbach und Bayern III/1 (Ausstellungskatalog, München 1980) 416—423.
- Klaus RUMPLER: Das Kräuterbuch des Johannes Hartlieb. In: Heilmittel aus Pflanzen und Tieren (Ausstellungskatalog OÖ. Landesmuseum Nr. 105, 1980) 269—294.
Das oberösterreichische Apothekenwesen. In: Heilmittel aus Pflanzen und Tieren (Ausstellungskatalog OÖ. Landesmuseum Nr. 105, 1980) 341—348.
- Harry SLAPNICKA: Das Ende des zweigeteilten Oberösterreich. Neues-Volksblatt-Magazin für die Woche vom 9. 5. bis 15. 5. 1980.
- Harry SLAPNICKA: Fast wäre das Mühlviertel zehntes Bundesland geworden. Amtliche Linzer Zeitung 19/9. Mai 1980.
Das Israelitengesetz von 1890 und seine Auswirkungen für Oberösterreich. OÖ. Heimatblätter Jg. 34/1980
Johann Blöchl — 85. Amtliche Linzer Zeitung 28/11. 7. 1980.
Zehn Jahre zweigeteiltes Oberösterreich; 25 Jahre Staatsvertrag, 35 Jahre Zweite Republik. Das Anbot/Brief aus Magdalena 3/1980.
Fünzig Jahre Landesverfassung. Amtliche Linzer Zeitung 10. 10. 1980.
Biographie Georg Pieschitz. Österreichisches Biographisches Lexikon.
Biographie Karl Franz Planck von Planckburg. Österreichisches Biographisches Lexikon.
Biographie Rudolf Pöschl. Österreichisches Biographisches Lexikon.
Biographie Josef Pöschl. Österreichisches Biographisches Lexikon.
Zwischen „gemütlichem Realismus“ und Jugendstil. Denkmäler aus der Schlußphase der Monarchie. Oberösterreich, 30. Jg. 4/1980.

Personelles

Archivrat Univ.-Doz. Dr. Siegfried Haider wurde mit Wirkung vom 1. 1. 1980 zum Oberarchivrat der Dienstklasse VII befördert.

VB Dr. Klaus Rumpler wurde zum Archivkommissär der Dienstklasse IV ernannt (1. 1. 1980).

Fachoberinspektor Hermann Schoissengeier trat mit Wirkung vom 31. 12. 1979 in den dauernden Ruhestand.

VB Josef Sturmlechner wurde in ein unkündbares Dienstverhältnis übernommen (1. 7. 1980).

VB II Zäzilia Koll löste das Dienstverhältnis infolge Invaliditätspension mit Wirkung vom 31. 5. 1980.

Mathilde Jobst trat am 1. 12. 1979 als VB II den Dienst im OÖ. Landesarchiv an, ebenfalls Ingeborg Küllinger als VB II (18. 6. 1980).

Dr. Klaus R um p l e r

Dr. Alois Z a u n e r

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: [126b](#)

Autor(en)/Author(s): Zauner Alois, Rumpler Klaus

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesarchiv. 84. Jahresbericht \(1980\). 107-112](#)